

Osnabrück muss sich die Perspektive für ein schienengebundenes System unbedingt erhalten. Bauliche Entwicklungen dürfen dem nicht entgegenstehen.

Verkehrssicherheit und -beruhigung

Die Verkehrssicherheit hat für uns Priorität. Selbstverständlich müssen sich alle an die Regeln halten und aufeinander Rücksicht nehmen.

Die zahlreichen schweren Unfälle der letzten Jahre mit toten und verletzten Radfahrer*innen zeigen dringenden Handlungsbedarf. Wir brauchen an Kreuzungen mehr rote Markierungen, Radaufstellspuren vor den PKWs und verbesserte Ampelschaltungen.

Es kann nicht sein, dass wir unsere Kinder mit dem Auto fahren, weil wir Radfahren oder Zufußgehen für sie zu gefährlich finden..

Wir GRÜNE setzen uns für eine größtmögliche Ausweitung von Tempo 30 im Stadtgebiet ein. Dadurch wird die Verkehrssicherheit erhöht und krankmachender Lärm und Schadstoffe reduziert. Auch Hauptverkehrsstraßen dürfen kein Tabu sein, wenn es um die Gesundheit oder die Sicherheit geht.

GRÜN wählen für:

- eine moderne, verantwortungsvolle und gerechte Verkehrs- und Mobilitätspolitik
- Vorfahrt für Verkehrssicherheit
- schnelle, bequeme, gesunde und bezahlbare Alternativen zum PKW
- Schwerlastverkehr raus aus der Stadt
- mehr Platz für den Radverkehr im Straßenraum, ein besseres Radwegenetz und mehr Abstellanlagen
- attraktive Bedingungen fürs Zufußgehen
- modernen, effizienten und komfortablen ÖPNV mit schadstofffreiem Elektroantrieb
- Ausbau des schienengebundenen Nahverkehrs
- Ausbau von Carsharing
- Mobilitätsketten für eine flexible Kombination von Verkehrsmitteln

Kontakt:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Osnabrück
Große Straße 55
49074 Osnabrück

Telefon: 0541 - 2 45 50
Mail: partei@gruene-os.de
www.gruene-os.de



VisuP: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Osnabrück, Anne Kura & Simon Köhler, Große Straße 55, 49074 OS
Fotos: Christian Wyrwa und istock.com

MOBILITÄT FÜR OSNABRÜCK

GRÜN ist Osnabrück am schönsten

KOMMUNALWAHL
11. SEPTEMBER 2016



Mobilität für die Zukunft

Um Osnabrück noch lebenswerter zu machen, brauchen wir eine Mobilitätswende. Denn weniger Stau, Lärm und Schadstoffe sind gut für Mensch und Umwelt. Dafür werden wir die Bedingungen fürs Zufußgehen und Radfahren weiter verbessern, die Angebote des ÖPNV attraktiver und für mehr Menschen zugänglich machen sowie die Mobilitätsangebote intelligent verknüpfen.

Mensch im Mittelpunkt

Mobilitätspolitik in einer modernen Stadt muss so ausgerichtet sein, dass Menschen schnell, einfach, gesundheits- und umweltfreundlich an ihr Ziel kommen.

Moderne Mobilität bedeutet, verschiedene Verkehrsmittel flexibel zu nutzen und zu verknüpfen. Dafür brauchen wir bessere Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder im Bus, gute Abstellmöglichkeiten an den jeweiligen Umstiegsorten und Park+Ride-Plätze mit Busanschluss am Stadtrand und im Umland.

Alle Mobilitätsbausteine müssen leicht zugänglich sein. Wir setzen uns für einen abgestimmten Tarif ein, der Busse, Car-sharing und andere Angebote vereint und nach dem Best-Preis-Prinzip abrechnet.

So wollen wir die Mobilitätsangebote besser verbinden, damit das Auto auf immer mehr Strecken verzichtbar wird. Wir stehen für eine gerechte Ver-



kehrsplanung, die Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmer*innen nimmt.

Rad- und Fußverkehr fördern

Radfahren fördert die Gesundheit, schont die Umwelt und ist eine flexible Möglichkeit, in Osnabrück mobil zu sein. Wir GRÜNE haben in den letzten Jahren zahlreiche Verbesserungen für den Radverkehr umgesetzt.

Trotzdem sind wir noch lange nicht am Ziel. Das Fahrrad muss ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel in der Stadt sein. Nur so werden wir unser Ziel erreichen, den Anteil des Radverkehrs bis 2025 auf 30% zu steigern.

Dazu müssen Komfort und Sicherheit dringend erhöht werden. Wir wollen weitere Fahrradstraßen nach dem Vorbild der Katharinenstraße und setzen uns für Radschnellwege ins Umland ein.

Wir brauchen mehr und überdachte Radabstellanlagen in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen und Wohngebieten.

ÖPNV: komfortable Alternative

Ein zentrales Element der Mobilität ist die ÖPNV-Entwicklung. Mit der Umstellung der Busflotte der Stadtwerke auf Elektro-Antrieb werden sich Lärm- und Schadstoffbelastungen erheblich reduzieren. Ein straßenbahnähnliches Design und eine moderne Innenausstattung erhöhen den Komfort.

Wichtig ist, dass die Busse schnell unterwegs sind. Wir setzen dazu auf ein Busbeschleunigungsprogramm, etwa durch Ampelvorrangschaltung und eigene Busspuren.

Auch ein attraktiveres Liniennetz und eine verbesserte und einfache Tarifstruktur sind uns wichtig. Ein Kleingruppenticket muss z.B. günstiger sein, als mit dem Auto in die Innenstadt zu fahren. Außerdem brauchen wir Kurzstreckentickets und kombinierte Angebote für Bus- und Carsharing-Nutzung.

Mit kontaktlosem Ticketkauf über das Smartphone wird das Busfahren einfacher.
